



Pressemitteilung

Hohenmölsen, 16.05.2022

Trinkwasserbrunnen aus Winterschlaf geweckt

MIDEWA hat das kühle Nass beproben lassen / Ab 17. Mai alle öffentlichen Trinkpunkte im Burgenlandkreis wieder in Betrieb / Neuer Brunnen in Osterfeld

Die Umstände könnten besser nicht sein, um die Anlagen aus dem Winterschlaf zu wecken: Die Sonne lacht, die Temperaturen liegen über 20 Grad - es ist höchste Zeit, die Trinkwasserbrunnen in Betrieb zu nehmen. Ab Dienstag, 17. Mai, sind alle, im Burgenlandkreis bereits aufgestellten öffentlichen Trinkwasserbrunnen der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH wieder am Netz.

Es sind vier an der Zahl: der Trinkwasserbrunnen am Schloss in Droyßig, auf dem Altmarkt von Hohenmölsen, auf dem Marktplatz von Teuchern, wo es unter anderem auch eine Ladestation für E-Bikes gibt, und nahe des Spielplatzes in Alt Reuden 20 (Gemeinde Elsterau). Am 17. Mai kommt ein fünfter Brunnen im Burgenlandkreis hinzu: auf dem Markt in Osterfeld.

Wenige Tage zuvor sind die öffentlichen Trinkpunkte nach der Winterpause gewartet und beprobt worden. "Ob das Wasser zu Hause aus dem Wasserhahn kommt oder an einem unserer Trinkbrunnen gezapft wird - es muss allen Qualitätskriterien entsprechen und genussauglich sein, wie die Trinkwasserverordnung vorgibt", sagt Christine Gronwald, Expertin für Trinkwasserqualität bei der MIDEWA. Schließlich gehöre Trinkwasser nicht ohne Grund zu den am häufigsten kontrollierten Lebensmitteln.

Die MIDEWA hat am 5. Dezember 2021 ihren 25. Geburtstag gefeiert und aus diesem Anlass beschlossen, in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden 25 Trinkwasserbrunnen zu installieren. Die Aktion stieß im gesamten Versorgungsgebiet auf positive Resonanz. Da die Brunnen an attraktiven Standorten platziert sind, versprechen sich Wasserversorger und Kommune, dass möglichst viele Menschen die Gelegenheit nutzen, dort ihre mitgebrachten Trinkflaschen zu füllen. Das hilft nicht nur, Müll zu vermeiden, sondern auch den eigenen Wasserbedarf zu decken.

Alle Standorte der MIDEWA-Trinkwasserbrunnen sind auf der Internetseite ersichtlich: www.midewa.de/ueber-uns/regionales-engagement/trinkbrunnen

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.



Pressemitteilung

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de